

■ begegnen
bilden
teilen

weltdienst 



begegnen
begeistert

Liebe Leserinnen und Leser,

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, sagt Martin Buber. Er meint damit nicht die oberflächlichen Begegnungen, wenn man aneinander vorbeiläuft und sich ein schnelles „Hallo“ zuwirft. In einer Begegnung in seinem Sinn bin ich dem anderen ein Gegenüber und finde in ihm ein Gegenüber. Die Weltdienstarbeit des ejw lebt aus solchen tiefen und verändernden Begegnungen.

Eine verändernde Begegnung haben auch die beiden internationalen Arbeitsbereiche im ejw erlebt. Schon längere Zeit arbeiten die Verantwortlichen daran, die beiden Bereiche zusammenzuführen. Nun ist es soweit. Der Weltdienst hat ein neues Design, ein neues Logo und vereint die beiden Bereiche „CVJM Weltdienst“ und „Ökumenisch internationale Arbeit“. Was sich nicht verändert, sind die Grundlagen und Ziele der Weltdienstarbeit.

Ich wünsche mir, dass durch die Projekte, die in diesem Heft aufgeführt sind, verändernde Begegnungen ermöglicht werden:

- Begegnungen mit Jesus Christus und der guten Nachricht von Gott, die er verkörpert.
- Begegnungen zwischen Menschen aus Württemberg und Äthiopien, Eritrea, Nigeria, Palästina, Rumänien, der Slowakei, dem Sudan und Litauen.
- Begegnungen zwischen Menschen, die reich sind an materiellen Gütern und solchen, die nicht das Nötigste zum Leben haben.
- Begegnungen zwischen Menschen, die materiell reich aber arm sind an Liebe und Hoffnung, und solchen, die materiell arm aber reich sind an Glauben und Zuversicht.

Herzliche Grüße

Pfarrer Gottfried Heinzmann, Leiter des ejw